

Neues vom Tage

Freispruch im Weiserprozess.

Im Weiseranfall-Prozess verurteilte das Gericht nach kurzer Beratung Sonnabend folgendes Urteil: Der Angeklagte Oberleutnant Jordan ist freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens sind der Staatskasse aufzulegen.

Im Urteilsbegründung heißt es nach einer Überlegung der geschichtlichen Ereignisse im März: Die von dem Angeklagten angeordnete Weiseraktion zur Rettung der ins Wasser gesunkenen Mannschaften hatten tatsächlichen Erfolg, daß sie besser wirkten und dadurch die Menschen gerettet worden sind, als wenn militärischen Vorschriften befolgt worden wären. Was die subjektive Seite dieser Momente anbelangt, so kann in keinem einzigen Falle dem Angeklagten der Vorwurf gemacht werden, daß er Befehle als Offizier in irgendeiner Weise vernachlässigt habe. Aus diesen Gründen ist sich das Gericht nicht von der Schuld des Angeklagten überzeugen können. Es mußte daher Freisprechung erfolgen.

Ergebnisse der Volkszählung.

Berlin. Das erste überschlägliche Ergebnis der Zählung liegt vor. Es wurden ermittelt 10 032 Haushaltungen, insgesamt 1 796 532 männliche und 1 706 206 weibliche, zusammen 3 502 738 erwerbsfähige Personen. Für 10 032 Haushaltungen, von deren Vertretern sich allerdings noch ein Teil aufstellen befindet und daher der tatsächlichen Bevölkerung nicht zuzurechnen sind, liegen Angaben noch nicht vor, immerhin sind sich die erwerbsfähige Bevölkerung überschätzt noch um mehrere 10 000 erhöht, so daß sich 3 950 000 (1 820 000 männliche und 2 130 000 weibliche) ausmachen wird. Die Bevölkerung Berlins hat somit die vierte Million, es nach der Fortschreibung bereits Ende Oktober 1922 überschritten haben sollte, noch nicht erreicht.

Baden. Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung vom 16. Juni des Jrs. hat für Baden eine zusammengehörige Personenzahl von 2 319 588 ergeben. Darunter befinden sich 1 118 923 Einwohner männlicher und 1 200 665 weiblichen Geschlechts. Gegenüber der Volkszählung von 1919 bedeuten die Zahlen einen Zuwachs von 124 008 Personen gegen diejenige von 1910 eine solche von 170 755.

Wien. Nach dem vorläufigen Ergebnis der Volkszählung vom 16. Juni hat die Stadt Wien 871 548 Einwohner gegen 596 467 nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1910.

Frankfurt a. M. Als vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom 16. Juni hat für Frankfurt die Zahl der wohnortständigen Bevölkerung mit 457 831 festgestellt worden.

Zwei Feuersbrünste am Sonntag.

Oepfen, 29. Juni. In Kreuzberg (Oberhof) nach einem Sonntagmorgen in dem Hause des Kaufmanns Blumenkalf Feuer aus dem große Ausdehnung annahm und auf die Nachbarhäuser übergriff. Neun Häuser wurden eingeschifft. Bei dem Brande fiel die Ehefrau des Kaufmanns Blumenkalf und keine zwei Kinder aus dem Leben gerettet. Dreißig Familien sind obdachlos.

Im Sonntag nachmittag entfiel in dem Gehöft des Weikers Kanal in Sielow bei Cottbus ein Brand, der sich infolge des herrschenden Windes mit rasender Geschwindigkeit in einer Straße von lebendigen Metern im Dorfe verbreitete. In kurzer Zeit fanden bei zehn Weibern verheerende Schäden im Brand. Die Weiber arbeiteten wurden durch Wasserarmut und zum Teil ungenügender Ausrüstung mit Schlauchmaterial erschwert. Nach den bisherigen Fest-

stellungen sind acht Wohngebäude, sieben Scheunen und acht Stallungen vollständig in Asche gelegt. Der Weiker Kanal wurde bei einem Zerbruch, das Vieh zu retten, von einem herabfallenden Balken getroffen und so schwer verletzt, daß er in des Kottbiter Krankenhaus eingeliefert werden mußte. In der achten Abendstunde beendigten große Regenfluten jede weitere Gefahr.

700 Jahre freie Reichsstadt Lübeck.

Am Juni des Jahres 1226 werden 700 Jahre verfließen sein, seit der Hohenzollernkaiser Friedrich II. Lübeck die Reichsfreiheit in einer bereit ausserordentlichen Urkunde bestätigt hat. Lübeck war 1191 aus Heintrichs des Barmen Söhnen auf Friedrichs Barbara's übergegangen und schließlich geworden. Aber die Lüben hatten die schnell emporkommende Handelsstadt an der Trave mit Gewalt an sich gefesselt. Einlich gelang es den Lüben, um ihr Rechtstum mit allen Kräften kämpfenden Bemühern der Stadt des Dänisch mit nachbarlicher Hilfe abzuschütteln. Lübeck war wieder deutsch und blieb deutsch bis zum heutigen Tage. Friedrich II. sprach darauf der Stadt in Anerkennung ihrer dem Reich geleisteten Dienste im Jahre 1226 die Reichsfreiheit zu.

Die letzten geschriebene Urkunde bestätigt der Stadt, daß sie immer frei sein soll, eine besondere Stadt und Ort des Reiches, d. h. einem als dem Kaiser und dem Reich unterworfen und zugehörig. Daher es auch hat sich die Lüben in dem Jahre als vorer der Hanse dem deutschen Handel an dem Meere die Wege gewiesen, deutsche Kultur und deutsches Leben in den Handelsstädten des Meeres verbreitet. Bis in die neueste Zeit hinein hat ihm seine unabhängige Stellung als freie Reichsstadt die Möglichkeit gegeben, aus eigener Kraft und auf sich auf einer alten, großen Tradition eine aktionsbeweise Stellung im Wirtschaftsleben des deutschen Volkes sich zu erhalten.

Die 700 jährige Jubelfeier des Jahres, in dem sich die Stadt ihre Reichsfreiheit errang, soll nun durch eine festliche Veranstaltung in der Erinnerung der Lüben Bevölkerung und der gesamten deutsch-nordischen Kultur, und Wirtschaftsgemeinschaft wiedergewonnen werden. Das Jubiläum besondere Stellung beruht da auf, daß es von jeher ein Mittelpunkt deutsch-nordischen Lebens nach der kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Seite gewesen ist. Es ist beachtenswert, während des Sommers des Jubiläumjahres 1926 Lübeck in dem großen Umfang als Tourismusort für wissenschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Organisationen funktionieren und die Beziehungen mit dem Norden besonders zu pflegen.

Die „Budau“ in Stockholm.

Das Morbidität „Budau“ ist am Sonntagmorgen früh in Stockholm eingetroffen. Die Fahrt von Wemel dauerte 27 Stunden. Die Regierung hat die Erlaubnis gegeben, daß „Budau“ in der näheren Umgebung von Stockholm, also besonders der Umlandgemeinden, wiedergraben werden kann. Wie lange die „Budau“ in Stockholm verbleibt, ist noch unbekannt. Geplant sind ferner Luftfahrten auch nach anderen schwedischen Häfen, z. B. Göteborg.

Das mysteriöse Halsband.

Die Geschichte des indiskreten Berlenkollers, die vor einigen Tagen in Paris erzählt wurde, hat eine Auffassung erhalten, die zwar nicht so sensationell wirkt wie die Geschichte von der hohen Dame und dem jungen Mann, aber doch sehr fälschlich ist. Das Halsband ist nicht vor einem Jahre verloren worden. Es wurde damals von einer jungen Frau gefunden, die es beschlief, weil sich in der Zeitung kein Berlenker gemeldet hatte. Sie sah das Berlenkollers Halsband täglich an und wünschte, daß es in ihrem Besitz bleiben möchte. Aber vor einigen Tagen entdeckte ihr Geliebter das kostbare Schmuckstück und überzeigte seine Freundin von der Notwendigkeit, den fremden Besitz sofort der Polizei zu übergeben.

Eine ungewöhnliche Herausforderung.

In England, der Heimat Kenners, in dem die moderne Medizin den Vater der Schuppenimpfung verehrt, wird der Kampf für und gegen die Impfung seit längerer Zeit erörtert. Gestrichelt hat, dass Professor Wyler, der Chefarzt des Londoner Bertholomäus-Krankenbaus, sich jetzt bemüht, gegen ihn, an alle Impfbeger eine eigenartige Herausforderung zu richten. Er schlägt vor, daß 24 geimpfte Studenten, die sich hierzu bereit erklärt haben, eine Woche lang in unhygienischer Gemeinschaft mit Infizierten leben sollen, vorzugsweise, bis 24 Impfbeger geneigt sind, das gleiche zu tun. Dieser hat sich auf diese originelle Herausforderung aber noch niemand gemeldet, und das Organ der „Anti-Impliger“ hat es auch für angebracht erachtet, lieber keine Notiz von ihr zu nehmen.

Das ansteckende Heiligenbild.

Eine Meldung aus Pflanz zeigt, welche verheerenden Folgen zum Teil der Übergabe haben können. Unlängst wandte sich ein Beamter in der Provinz von dem bringen Bitte nach Moskau, ihm gewisse Medikamente zu verschaffen. Eine Mitteilung ergab, daß Tausende von Leuten an einem Ausschlag litten den sie beim Käufen eines im Freien aufgehängten Heiligenbildes sich zugezogen hatten. Dieses Heiligenbild, bekannt als „König“, habe nämlich zu bluten angefangen; wahrscheinlich war ein Nagel im Holz, dessen Stoff sich mit dem niedergehenden Regen mischte und nun die angrenzlichen Hintersteigungen hervorrief. Die Sanierungsregierung erkannte Sachverhältnisse, die auffachend wirken sollten, doch manent die Bauern nicht zu überzeugen, und die Infektion griff immer weiter um sich. Jetzt hat die Regierung die Wegnahme des Bildes angeordnet, um der Seuche Einhalt zu tun.

Mandshurische Gefängnisse.

Ein englischer Reisender, der kürzlich aus der Mandchurei zurückkehrte, gibt eine grauenhafte Schilderung von den Gefängnissen, die dort hat. Dunkle Kammern, in die niemals ein Lichtstrahl fällt, münden auf einen vierseitigen Platz. In den Kammern sind hölzerne Käfige, 1 Meter lang und 75 Zentimeter hoch, übereinandergehängt, in denen nicht zu wenige Gefangene sitzen müssen. Sie tragen schwere Ketten, um den Hals und an den Handgelenken fesseln. Selbstverständlich können die Verurteilten in den Käfigen weder sitzen noch sich ausstrecken, sondern sind gezwungen, dauernd wie ein Fragezeichen zu liegen. Die Wahrung wird durch ein Loch gegeben, oft aber auch nicht, denn die Wärter essen selbst gern. Von Reinigung der Käfige ist nur dann die Rede, wenn die bringende Notwendigkeit besteht. Hände der Gefangenen, die die Hitze und der Käse fäulnis preisgegeben sind, müssen in diesen geräucherter Särgen doch ganzen Teil ihres Lebens verbringen, eine Tortur, die ohnehin leicht ist.

Moderne Robinsons.

Wie aus Valparaiso gemeldet wird, bemerkte der Kapitän eines Segelschiffes, das durch die schledige Wetter gerettet wurde, in der Nähe der waldverlorenen Chierinsel inmitten des Stillen Ozeans Anker zu werfen. Cigales, die von der Insel gegeben wurden. Er ließ daraufhin ein Boot klar machen, das die Insel anließ und hier die Überlebenden des Seglers „Robinson“, der im Mai des Jahres 1924 bei der Chierinsel gestrandet war, antraf. Unter ihnen befand sich auch die Witwe des Kapitäns des untergegangenen Schones, eines Deutschen namens Friede, der in einem Augenblick der Verzweiflung über das primitive Robinsonleben auf der einsamen Insel, Selbstmord begangen hat. Frau Friede, eine ebenfalls energische wie seine Chilestin, hielt trotzdem in den langen Monaten, die dort folgten, den Mut ihrer Geliebten aufrecht. Sie war es auch, die zum Bau eines kleinen Bootes aus dem Baumrinde des geschnittenen Schones antreite, mit dem verflucht werden sollte, die Insel zu verlassen. Der gefährliche Versuch ist jetzt durch die unermutete Befreiung

der Schiffbrüchigen aus ihrer fast dreißigmonatigen Verbannung in die Wildnis glücklich geworden.

Schaufleräder für Flugzeuge?

Die Flugzeugfabrik von S. Ford in Detroit (Amerika) macht praktische Versuche mit einem neuen Antriebssystem für Flugzeuge. Es handelt sich nicht um Propeller, sondern um eine Art von Luftschrauben, die ähnlich wie die Schaufleräder der Radumpfern konstruiert sind. Der Erfinder ist ein Ingenieur namens Horne, der ursprünglich ein Ingenieur neuer Konstruktion gearbeitet hat. Die Räder sind nach vier verschiedenen Richtungen hin beweglich. Sie können nach Belieben während der Fahrt von der einen Richtung in die andere umgelenkt werden, so daß das Flugzeug sich je nachdem vorwärts, rückwärts, auswärts oder abwärts bewegt. Ein Modellflugzeug mit elektrischem Antrieb, das mit solchen Schauflerädern versehen war, ist von Offizieren des amerikanischen Fliegerkorps während eines Probefluges beobachtet worden. Die Offiziere zeigten einen günstigen Eindruck erhalten haben.

Autounfall. Ein Auto mit fünf Personen (Schweizer) nach praktischer Verlegen der Steuerung die Richtung hinab. Es erlitten jedoch nur drei Kinder Verletzungen, der vierte wurde getötet.

Kaufmord bei Traunstein. In der Nähe der Bahnhöhe Prien-Traunstein wurde am Sonntag, in einem Heuboden, der Tod eines Mannes aufgefunden. Der Mann wurde durch einen Schuss in den Kopf getötet. Die Polizei ermittelt die Umstände.

Ein unerhörtes Räuberstück. Aus Freiburg wird gemeldet: Auf der Straße bei Weitzerte wurde ein Personenzug, der nach Basel war, von einem aus Baumstämmen aufgerichteten Parabolbau. Im gleichen Augenblicke sprangen drei maskierte Räuber aus einem Gebüsch hervor, feuerten mehrere Schüsse in die Luft und beraubten sämtliche Anwesen mit vorgehaltenen Revolvern vollständig. Der Autobus wurde mit dem Hinterrad der Personenzug bedeckt. Die Polizei ermittelt die Umstände.

Fortschritte der Daktyloskopie. Ein neues System, durch das die Erkennung der Verbrechen mit Hilfe von Fingerabdrücken noch leichter gemacht wird, ist, französische Blätter zufolge, in Paris ausgearbeitet worden und wird dort seit kurzem auch praktisch angewandt. Die Finger werden mit einer Art Bleisäure eingeringelt und dann geröntgen. Die mit der Salbe versehenen Linien erscheinen so viel klarer, außerdem hat man noch ein genaues Knochenbild der Hand. Bekanntlich sind auch die Knochen zweier Menschenhände stets verschieden, so daß man durch das Röntgenbild, außer dem stärksten Abdruck der Phalanxlinien, noch eine zweite Identifizierungsmöglichkeit erhält.

Der Tod im Flugzeug. Ein nach Paris aufgestiegenes Flugzeug stürzte über dem Flugplatz Stenen bei Bolet ab und stürzte zu Boden. Beim Abstürzen des Flugzeuges erlitt ein Besatzmitglied und das Flugzeug fünf Feuer. Der einzige Passagier, eine Dame, sowie der Hilfsmechaniker verbrannten, während der Pilot mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht wurde.

KADESIA-SEIFE
LAVENDEL-ORANGEN
macht auch die poröseste
Haut zart und weich



KADESIA-SEIFE
LAVENDEL-ORANGEN
LAVENDEL-ORANGEN-KAWESE
schützt die Haut vor
Belästigung durch die Sonne

Rechte

Reine geschmeidige Seife
hatte ich von dem
Damen-Experten...
Laden...
Kauf...
Kauf...
Kauf...

Alltägliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Die Stufen beim Städtischen Leib- und Turnplatz für Darlehen bis 30 RM. und 4% monatlich über 30 RM. sind ab dem 1. Juli 1925...
Salle, den 29. Juni 1925.
Der Magistrat.

Bekanntmachung

Um den vielfach geäußerten irrtümlichen Meinungen zu begegnen, wird hierdurch bekanntgegeben, daß die örtlichen Preisprüfungsstellen nach wie vor auf Grund der Preisprüfungs-Bestimmung vom 13. Juli 1923 bestehen und daß demnach auch die Preisprüfungsstelle für den Stadtkreis Halle unverändert die Befugnisse gemäß einer Besondereordnung ausüben darf.
Salle, den 26. Juni 1925.
Der Magistrat.



Ihr Magen ist krank?

Sie leiden an Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, häufiges Aufstoßen, Sodbrennen, Magenkrämpfe, Magenschmerzen, Magenblähungen, akuten und chronischen Magenkatarrh usw.

Magenkrankheiten sind sehr gefährlich.

Alle Krankheiten können nur durch einen gesunden Magen wirksam bekämpft werden.

Eine Million - 1000000 Gratis-

probieren werden ganz kostenlos und franko versandt.

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen — es ist die sicherste Hilfe — und verlangen Sie noch heute als Leser dieses Blattes Versuchsmengen und Broschüren unseres wissenschaftlichen Präparates.

„STOMANOL“

von Dr. med. G. Campe 9. m. d. K., Magdeburg

Wenn Gallensteine oder Nervenleiden in neben obigen Krankheitszuständen bestehen, so ist diese Behandlung zu empfehlen.



Jung', hab' ich dir nicht „Aguma“ gesagt? Jetzt hast du mir wieder was anderes gebracht!

AGUMA, der neue Gersten-KAFFEE
Deutsches Reichs-Patent 327.183
in allen einschlägigen Geschäften erhältlich

**Fahrräder - Nähmaschinen
Sprechapparate - Platten**

Herm. Prophete, Olearusski 5
an der Hallerstrasse, Tel. 3022, Teilzahlung gestattet

Voranzeige

Unser

Saison-Ausverkauf

beginnt **Mittwoch, den 1. Juli**, früh 8 Uhr.

Große Vorbereitungen
werden getroffen.

Warten Sie
mit Ihren Einkäufen.

Wir bieten
Außergewöhnliches.

Halle
a. d. Saale

NUSSBAUM

Gr. Ulrichstr.
60/61.

Thalia-Theater.

Dienstag 8 Uhr
„Frau ohne Kuß“
In den Hauptrollen sind beschäftigt: Annie Kunze, Hans-Joachim Langwitz, Emil Schroers, Paul Harik, Hellmuth Erdmann.
Mittwoch 8 Uhr
„Frau ohne Kuß“
Donnerstag 8 Uhr
Meine Frau die Hofschauspielerin

Answärtige Theater

Neues Theater in Belgien
Dienstag, 30. Juni, 7^{1/2} Uhr
Der Kreuzbohrer
Altes Theater in Belgien
Geöffnet die 11. Juli
Operetten-Theater in Belgien
Dienstag, 30. Juni, 8^{1/2} Uhr
Es demais zur Stadttheater in Magdeburg
Dienstag, 30. Juni, 8^{1/2} Uhr
1001 Stadt
Stadttheater Gelnau
Dienstag, 30. Juni, 8^{1/2} Uhr
Das Sittungstheater
Deutsches Nationaltheater in Weimar
Dienstag, 30. Juni, 8^{1/2} Uhr
Florian Geier

Regen Schirme

das solide eigene Fabrikatempfiehlt
Schirmfabrik
Bruno Claus
Inh.:
Albert Wande
Gr. Steinstr. 65
Ecke Neunhäuser

Luftkurort

Waldtyll. v. ganz bes. Reiz. Auch für Narkuren empfohlen.
Prospekt gratis.
Bad-Thal
b. Eisenach.
Kur- u. Fremden-Verk.-Verein.

Sport-Artikel

für
Fußball-, Tennis-,
Hooky-Spieler,
Ruderer, Turner,
Radfahrer,
sowie für
Leichtathletik und
Touristik
empfiehlt
in grosser Auswahl
sehr preiswert

H. Schnee Neht.

A. & F. Ebermann,
Halle. Gr. Steinstr. 34.

Mappen

sehr billig
Hugo Krasemann
Nur Schmeierstraße
Lederwaren-Haus

Blutreinigungskuren

nur mit
Florentiner Sirup
von Professor Dr. B. Alberti. Seit 50
Jahren bewährt. Erhältlich in den Apo-
theken. Niederlage in Aschersleben:
Augusten-Apotheke. Alleinige Hersteller:
August Butz & Co., München, Bavarienstr. 12.

Zigarrenfabrik Emil Strahl

Halle a. S., Breitestraße 30
Billigste Bezugsquelle
für Gastwirte, Kaffeehändler
und Wiederverkäufer
Kistenabgabe zu staunend
billig. Preisn. Besichtigen
Sie bitte meine Schaufenster

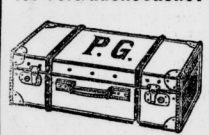
Schwerhörige

können sofort gut hören mit
Exophon-Hörapparaten
neuester Konstruktion, fast unsichtbar
zu tragen. Aertlich gutgetestet.
Kostenlose Vorführung: Dienstag, den
30. Juni im Hotel „Der Preußenhof“,
am Hauptbahnhof, von 10-6 Uhr.
Hugo Loest, Duderstadt, Westertor 833.

Saalschloß - Brauerei

Mittwoch, nachm. 1/4 4 Uhr
Gr. Park-Konzert
der Bergkapelle. Eintritt 20 Pf.
Sonabend, den 18. Juli
**Größer und kleiner
Festsaal noch frei.**

Die Beschaffung von
**Koffern u. Lederwaren
ist Vertrauenssache!**



Bavor Sie minderwertige Ware
teuer bezahlen, besichtigen Sie
bitte mein großes Lager in
Bahnkoffern / Hutkoffern
Toiletteköffern / Schrank-
köffern / Wäschesäcken
und allen mod. Lederwaren

Paul Göldner

Koffer-Fabrik
Halle, Leipziger Str. 79
Alleinverkauf der edlen Mädl-
Koffer zu Originalpreisen
Neuenfertigungen u. Reparaturen
schnell und billig

Fahrräder

Viktoria - Triumph - Opel
Panther - Presto
Ersatz- und Zubehörteile
Reparaturwerkstatt für alle Systeme
Paul Krause
Kleine Ulrichstraße 18 a
(hinter Pottel & Broskowski) Tel. 3242
Zahlungsvereinfachungen

Okasa für Männer!

Sexual-Erhaltungsmittel nach
Geheimrat Dr. med. Lehmann.
Orig.-Pack. (100 Tabl.) 7,50 M. i. all.
Apotheken. Auf Wunsch diskre-
t. Versand durch um Versandapotheke.
Hochintere Broschüre kostenlos in
verschloss. Doppelbrief 20 Pf.
Marke nur durch Allein-Hersteller:
Okasa, G. m. b. H., Fabrik chem-
pharm. Präparate, Hamburg III,
Städteich 35/36

VON HAMBURG NACH
SUDAMERIKA
RIO DE JANEIRO, SÃO FRANCISCO DO SUL, RIO
GRANDE DO SUL, MONTEVIDEO U. BUENOS AIRES
Regelmäßige Abfahrten mit den deutschen Passagierdampfern
„BADEN“ / „BAVARN“
„WÜRTEMBERG“
Einliche Kabinabteile. Gestülte 2. Klasse mit Schlafkabinen usw. und
mehr Betten. Grosser Speise-Saal. Kuchenzimmer, Dampfbäder.
Auskunft erteilt die
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Hamburg, Alsterdamm 25 und deren Vertreter in
**Halle, Georg Schultze, Bernburger
Straße 32
und Verkehrsbüro Roter Turm, Markt.**

Damen-Sport- u. Regenhüte
sehr elegant und kleidsam,
wasserdicht . . . Mk. 4.50
Spezialhaus für imprägnierte
Stoffe
Fritz Freitag
Gelbstraße 29. Telefon 5116.

Casino - Butter
Immer fein Stets frisch
Das Beste vom Besten.
in allen Stadtteilen.
Engros: Paul Lindner, Kl. Ulrichstr. 35a.

Saison-Ausverkauf

Bade- und Strand-Anzüge, Bademäntel
in jeder Ausführung. Sämtliche
Reise- u. Wander-Artikel
bedeutend herabgesetzt.
Rucksäcke, Münchener Lodenwaren, Gummimäntel
Sporthaus Hanns Naymann
Große Ulrichstraße 26. Fernruf 8884.

Zoo.

Mittwoch, den 1. Juli, nachmittags 1/4 4 Uhr
**Eröffnungs-Vorstellung
John Hagenbeck's
Singhalesen-Schau**
37 Personen, 3 Elefanten, 4 Zehus, Schlangenbe-
schwörer, Teufels- und Tempeltänzer, Zauberer,
Handwerker: Mattenweber, Messingbehalter, Töpfer,
Maler, Ebenholz- und Eisenbeschneider usw.

Bad Wittekind.

Dienstag, den 30. Juni, abends 8 Uhr
Beethoven - Wagner - Abend
des Hall. Sinfonie-Orchesters unter Mitwirkung von
Maria Günzel-Dworski
(Abschiedskonzert) vom Stadttheater Halle a. S.
Leitung: Benno Plitz.

Bad Schandau

Die Ferle der sächs. Schweiz,
a. d. Elbe, Silesien, a. Trübe-
im, Saale, -Sol, Kiefernsee,
Bren, Schöneberg, elektrische
Bäder aller Art, elektrische Licht-
bäder etc. Koch, Lack, Gas, Wasserd., Elek-
trizität, Besondere Kurbäder, Lawn-Tennis,
Kreisel, Jollen und Sport, Zerppeit & Söhne.

Auf Kredit!

**Herren-
Garderobe**
Anzüge, Paletots,
Regenmäntel
usw.

Möbel!

**Damen-
Garderobe**
Kleider
Blusen, Röcke
Kostüme
Mäntel

**Hermann
Liebau**
Merseburger Str. 22.

Kleine Anzahlung
Geringe Abzahlung